

Eine Plakette belohnt Naturparadiese

Im Winter ist die beste Zeit für Planungen zum Umbau des Gartens in ein naturnahes Gefilde

Es gibt Gärten in der Prignitz, die haben bewusst keine kurz geschnittenen Rasenflächen mit streng abgegrenzten Blumenratten drumherum. In diesen Gärten sieht es etwas „wilder“ aus. Vor dem Haus wird nur gelegentlich gemäht und mittendrin stehen Inseln aus Wildblumen. Nicht selten prangt dort am Gartentoreine ovale Emaille-Plakette mit grüner Aufschrift „Natur im Garten Brandenburg“ und einem Igelbild in der Mitte. Mit dem Zeichen wurden in den Landkreisen Prignitz und Ostprignitz-Ruppin bislang insgesamt 23 Gärten zertifiziert. Davon liegen 14 in den „Nationalen Naturlandschaften“ (NNL) vom „Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg“ und vom „Naturpark Stechlin-Ruppin Land“.

Für die Gartenbesitzer ist die Plakette sichtbarer Lohn für ihre Bemühungen, die biologische Vielfalt auf ihrem eigene Stück Land zu erhalten und weiterzuentwickeln. Die Plakette steht außerdem für die in die Gärten geflossene Arbeit – von der Planung bis hin zur pestizid- und düngerefreien Bewirtschaftung. Diejenigen, die das für ihr eigenes Stück Land oder ihre Parzelle schon vorhaben, können im Winter erste Vorbereitungen treffen – ohne dabei Wintergäste in Gehölzen, Kompost- oder Laubhaufen zu stören. Die Kriterien eines naturnahen Gartens nennt die Online-Seite des LfU Brandenburg, auf die Thomas Frey verweist. Der Büroleiter des Präsidenten vom Landesamt für Umwelt (LfU) beim Umweltministerium Potsdam meint: „Mit

der Plakette am Gartenzaun oder am Hoftor werben die Gärtner letztendlich um Verständnis für einen bewussteren Umgang mit der Umwelt.“ Gärten und Höfe würden neben kommunalen Grünflächen und Friedhöfen einen erheblichen Anteil der Gesamtfläche des Landes ausmachen. Sie böten großes Potenzial für biologische Vielfalt. „Die ursprünglich aus Österreich kommende ‚Initiative Natur im Garten‘ verfolgt ein Leitbild, das nach unserer Auffassung und der unserer Mitstreiter im ganzen Land Brandenburg populär werden soll“, hofft Thomas Frey. Für die Zertifizierung fallen in Brandenburg – anders als in manchen anderen Bundesländern – keine Gebühren an. „Es

besteht die Möglichkeit, stattdessen freiwillig für einen lokalen oder landesweit tätigen Verein oder Verband für Naturschutzarbeit zu spenden“, sagt die Sprecherin. Mit dem Zertifizierungsbesuch sind auch weitere wertvolle Tipps verbunden, was die Antragsteller gegebenenfalls weiterhin tun können, um ihren Garten noch attraktiver für wildebelebende Pflanzen und Tiere zu machen. Mitglieder der Rosentreue Wittenberge erhielten die Plakette „Natur im Garten“. Fotos: Privat, Cornelia Felsch

„In Brandenburg werden Gärten derzeit hauptsächlich in den NNL zertifiziert“, ergänzt Wiebke Theuer-Glamann, Pressereferentin beim Landesamt für Umwelt (LfU). Aktuell werde daran gearbeitet, dass auch außerhalb der NNL die Gärten angemeldet und durch ausgebildete Mitarbeiter des LfU oder externe Zertifizierer überprüft werden können, kündigt Frey auf Wochenspiegel-Nachfrage an. Allerdings könne es außerhalb der NNL zu längeren Wartezeiten bis zum Gartenbesuch kommen. Aufgrund beschränkter Kapazi-

täten finde in der Regel ebenfalls keine Vor-Ort-Beratung vor dem Antrag statt, schränkt Frey ein. Die überall in Brandenburg präsenten NNL bilden derzeit das Netzwerk, um die Initiative bekannt zu machen. Denn ein nachhaltiger Ressourcen-Umgang spiele in allen NNL eine große Rolle. „Die NNL haben sich zum Startläufer einer Staffel gemacht und vertrauen darauf, den Staffeln bald einem Verein oder einer anderen ehrenamtlichen Einrichtung übergeben zu können“, wünscht sich Frey und würde sich dabei über

Mitstreiter aus Wittenberge, Wittstock und anderen Regionen freuen. Matthias Busse

Über die Zertifikatskriterien für naturnahe Gärten informiert www.natur-brandenburg.de/erleben-lernen/naturimgarten und bietet das Anmeldeformular an. Interessenten ohne Internet-Zugang können sich an unter Tel. 038791/801822 wenden. Anträge an: Natur im Garten Brandenburg in Neuhaus 9 in 19322 Rühstädt, per Fax 038791/801811 oder per Mail an naturimgarten@lfu.brandenburg.de



Die drei Pflichtkriterien für die Zertifizierung „Natur im Garten“

- 1. Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide: Chemischen Pflanzenschutzmittel werden unnötig, wenn im Garten vorwiegend regionaltypische Pflanzenarten und robuste Nutz- und Zierpflanzenarten angebaut werden, die Bodenpflege schonend erfolgt und Nützlinge im Garten gezielt gefördert werden.
- 2. Verzicht auf chemisch-synthetischen Dünger: Kompost, Jauchen, Komposttees, Mulchen und

Gründüngung halten den Boden gesund und lebendig. Die Pflanzen werden dadurch ausgewogen organisch ernährt. Nur bei Bedarf werden organische Dünger eingesetzt.

- 3. Verzicht auf Torf: Moore sind ökologisch sehr wertvolle Landschaften. Sie werden durch den Abbau von Torf zerstört. Im Naturgarten werden daher auch für Topfpflanzen Torf oder Torf-Erdbestandungen nicht verwendet.

Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL
PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da. info.opr@wochenspiegel-brb.de

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

WOCHENSPIEGEL

Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

1	6		4	9	2			
		9	1	8				
2	3	8			5	4		
8			2					
	9		8	7	1		4	
				4				5
		4	5			9	3	6
				2	9	7		
			3	4	7		1	8

	9			6		8		
	3			9				2
6			1					3
4					9			
1	9		5		6		7	
			2				1	
2				1				4
3			8			5		
	7	3				1		

Sicherheits-hinterlegung			1. dt. Reichspräsident 1925	Mann zu Pferd	Präposition	diebischer Vogel			Windrichtung		Pflock	besitzanzeigendes Fürwort	arabisch: Sohn	deutsch für „Monogamie“		Wasserstrudel, Gegenströmung
von Neuem, erneut									fraulich							
Auseinander-setzung			früher, ehemals						finanzstark, vermögend		weites, flaches Land					
						indian. Stammeszeichen		dt. Politiker (Boris)						Alpengebiet in Südtirol		
			Entwässerungsrohr		niederl. Nordseeinsel						eingeschränkt		Sinnesorgan			
elektr. Informations-einheit		Verzierung						männliches Haustier		kleine Fruchtart						Blutader
Possenreißer					Gnom		gelbbraune Erdfarbe						Abschieds-wort		Kurort im Spessart (Bad ...)	
das Meer betreffend	Beseitigung von Missständen	weite Fahrt		nicht hart					kläglich jaulen		afrikanische Lilie					
							aufhören		unbefugt jagen							
					Rundgesang	Osteuropäerin						Nachlassempfänger				
gerade erst			Strom durch Frankreich						himmelblau							
						bäuerliches Anwesen		starker Zweig								
chemisches Element			Zustimmung (Abk.)		sehr große Eile						Boxbegriff					
Über-eignung gegen Geld		Tanztheatergebäude						Scherz								
						Fluss durch Florenz										

Auflösung des Rätsels

O	N	R	A	N	K	R	E	L	A							
K	E	Z	I	E	H	N	E	L								
I	S	V	O	I	N	S	I	M								
G	N	E	N	O	H	I	H									
E	R	E	N	I	L	S	E									
N	R	E	O	T	I	M	H	M	I	L	I	R	A	V		
E	O	T	A	D	O	H	C	H	I	E	M					
A	I	E	R	K	C	O	I	R	R	A	V					
E	R	E	R	I	S	I	O	K	E	I						
H	O	N	T	E	X	E	L	I	I							
E	E	N	I	E	R	I	S									
E	N	E	R	E	F	I	S	N	I	E						
N	I	N	I	M	E	F	I	S	T	A	M	E	R	E		
E																

IHR HOROSKOP VOM 09.12. BIS 15.12.2023

21.3.-20.4.

Widder

Ist doch fein! Jetzt läuft alles wie am Schnürchen, und Sie können die Dinge etwas mehr mit Ruhe angehen. Dass Ihnen dies gut tut, ist kein Geheimnis. Verdient hatten Sie es ja ohnehin.

21.4.-20.5.

Stier

Jemand beabsichtigt, Ihnen einen erzielten Erfolg streitig zu machen. Darum sollten Sie nach Möglichkeit wachsam sein und dem Gegner nicht zeigen, dass Sie ihn durchschaut haben.

21.5.-21.6.

Zwillinge

Ein günstiger Einfluss dürfte besondere Fähigkeiten in Ihnen wecken und Sie beim Erwerb spezieller Kenntnisse sehr unterstützen. Bei Müdigkeitserscheinungen mal mehr Schwung holen!

22.6.-22.7.

Krebs

Mit Ihrem unnachahmlichen Einfühlungsvermögen vollbringen Sie schon ein Kunststück, um das man Sie beneidet! So geschickt, wie Sie taktieren, ist Ihnen Anerkennung anderer sicher.

23.7.-23.8.

Löwe

Jemand ist durchaus bereit, Ihnen helfend unter die Arme zu greifen. Warum Sie so lang zögern, ist niemandem so recht klar. Nehmen Sie die ausgestreckte Hand doch einfach an!

24.8.-23.9.

Jungfrau

Die kritische Phase ist vorüber, und gemäß den Sternen dürfen Sie jetzt mehr wagen und mehr aus sich herausgehen. Eine einzigartige Möglichkeit bietet sich Ihnen im Laufe des Tages.

24.9.-23.10.

Waage

Ein berufliches Tief hat sich zum Glück rasch wieder verzogen, und Ihre Aussichten sind dadurch wieder günstiger geworden. Auch das Arbeitsklima erfährt einen Wandel zum Besseren.

24.10.-22.11.

Skorpion

Ihre unterschwellige Abneigung gegen einen bestimmten Personenkreis erweist sich nun als völlig unbegründet. Ziehen Sie die Konsequenzen daraus: Befreien Sie sich von Ihrem Vorurteil.

23.11.-21.12.

Schütze

Womöglich beginnt diese Woche mit einem kräftigen Paukenschlag, der aber wie Gewitter die Atmosphäre reinigen würde. Dass es irgendwann so kommen musste, war im Grunde ja klar.

22.12.-20.1.

Steinbock

Hoffentlich haben Sie sich auch alle Ihre Vorhaben genau überlegt! Ein Entschluss, den Sie ungenügend geprüft haben, könnte alles zunichte machen. Gehen Sie alles nochmals durch.

21.1.-19.2.

Wassermann

Nach großen Aktionen steht Ihnen nicht der Sinn, und dagegen ist ja prinzipiell auch gar nichts einzuwenden. Erledigen Sie einfach mal nur jenes, was absolut keinerlei Aufschub duldet.

20.2.-20.3.

Fische

Die Woche bringt Ihnen einige Umstellungen im Privatleben. Bleiben Sie flexibel, und wenn es in einem gewissen Punkt zu Diskrepanzen kommen sollte, beharren Sie nicht auf Ihrer Meinung.